

Heym, Georg: In Maiensaaten liegen eng die Leichen (1899)

- 1 In Maiensaaten liegen eng die Leichen,
- 2 Im grünen Rain, auf Blumen, ihren Betten.
- 3 Verlorne Waffen, Räder ohne Speichen,
- 4 Und umgestürzt die eisernen Lafetten.

- 5 Aus vielen Pfützen dampft des Blutes Rauch,
- 6 Die schwarz und rot den braunen Feldweg decken.
- 7 Und weißlich quillt der toten Pferde Bauch,
- 8 Die ihre Beine in die Frühe strecken.

- 9 Im kühlen Winde friert noch das Gewimmer
- 10 Von Sterbenden, da in des Osten Tore
- 11 Ein blasser Glanz erscheint, ein grüner Schimmer,
- 12 Das dünne Band der flüchtigen Aurore.

(Textopus: In Maiensaaten liegen eng die Leichen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/564>)